

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology  
**Herausgeber:** Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie  
**Band:** 17 (2018)  
**Heft:** 2

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

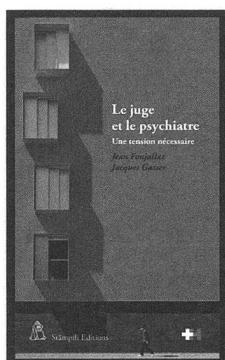
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Justice et psychiatrie : regards croisés

---



### **Le juge et le psychiatre**

Une tension nécessaire

Jean Fonjallaz, Jacques Gasser

**Novembre 2017, CHF 29.–**

223 pages, broché,

978-3-7272-0482-1

# Stämpfli

Editions

#### **Stämpfli Editions SA**

Wölflistrasse 1

Case postale

CH-3001 Berne

Tél. +41 31 300 66 77

Fax +41 31 300 66 88

[order@staempfli.com](mailto:order@staempfli.com)

[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)

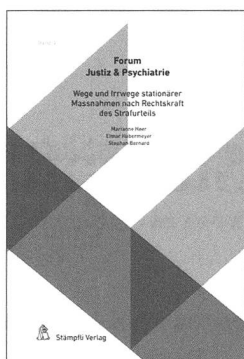
Un juge et un psychiatre se sont mis au travail avec l'ambition de contribuer à l'information de celles et ceux qui s'interrogent sur les relations entre justice et psychiatrie, souvent à l'occasion de procès pénaux médiatisés. Ils ont en outre pensé ce texte comme une introduction à la formation respective et croisée des juristes et des psychiatres désireux de s'engager dans la justice pénale. Ils se sont surtout attachés à décrypter les liens complexes que les lois suisses ont tissés entre la justice pénale et la psychiatrie légale. L'écriture en commun d'un tel ouvrage se veut aussi la démonstration qu'un juge et un psychiatre peuvent travailler ensemble efficacement.

**Commandez directement en ligne :**

**[www.staempflishop.com](http://www.staempflishop.com)**

1587-122/18 | Sous réserve de modifications de prix et d'erreur

## Stationäre Massnahmen nach Rechtskraft des Strafurteils



### **Wege und Irrwege stationärer Massnahmen nach Rechtskraft des Strafurteils**

Marianne Heer, Elmar Habermeyer,  
Stephan Bernard (Herausgeber)

**Juli 2018, CHF 49.–**

Forum Justiz & Psychiatrie, 3,  
186 Seiten, broschiert,  
978-3-7272-7089-5

Gerichtlichen Nachverfahren im Massnahmenrecht kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Erst zögerlich beginnt man, sich auch in der Literatur mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. In einem ersten Themenbereich werden Spezialfragen zur Begutachtung sowie die juristische Kontrolle dieser Entscheidungsgrundlagen behandelt.

Weiter werden die Besonderheiten der Prognosebegutachtung während des Vollzugs und den dabei massgebenden Aspekten sowie möglichen Fallstricken erläutert. Schliesslich setzt sich ein Sexualwissenschaftler mit der für Verlaufsbeurteilungen der hoch relevanten Gruppe der Sexualdelinquenten unter Berücksichtigung der Rückfälligkeit und der Beeinflussbarkeit dieser Tätergruppe durch therapeutische Massnahmen auseinander.

Auch auf den Vollzug von Massnahmen gemäss Art. 59 StGB in geschlossenen Institutionen wird eingegangen.

# Stämpfli

Verlag

**Stämpfli Verlag AG**

Wölflistrasse 1

Postfach

CH-3001 Bern

Tel. +41 31 300 66 77

Fax +41 31 300 66 88

[order@staempfli.com](mailto:order@staempfli.com)

[www.staempflishop.com](http://www.staempflishop.com)

**Jetzt  
bestellen**

**Bestellen Sie direkt online:**

**[www.staempflishop.com](http://www.staempflishop.com)**

1587-120/18 | Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten

## Ziele der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie

Die *Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie* hat das Ziel, Originaltexte zu Forschung und Praxis der Kriminologie, namentlich aus der Schweiz, zu veröffentlichen. Sie ist jedoch offen für ausländische und internationale Beiträge, die insbesondere auch einen vergleichenden Ansatz ermöglichen.

Die Zeitschrift enthält folgende Rubriken:

- **Forschung:** enthält Artikel zu Wissenschaft, Theorie und Empirie, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion nach der anonymen Evaluation durch zwei Spezialisten (Lektoren der Zeitschrift) entscheidet;
- **Forum:** fördert den Austausch von Ideen und enthält Forschungsnotizen und Präsentationen von wissenschaftlichen oder praktischen Projekten, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet;
- **Praxis:** enthält Beiträge aus der Praxis und über die Praxis (Prävention, Intervention, Sanktionen), über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet;
- **News:** enthält Anzeigen und Mitteilungen, Rezensionen und Literaturhinweise, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet.

Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich im März und im Oktober. Die hauptsächlichlichen Sprachen sind Deutsch und Französisch, Beiträge auf Englisch und Italienisch sind jedoch möglich.

## Richtlinien für das Verfassen der Manuskripte

- 1) Texte, die zur Veröffentlichung in der *Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie* eingereicht werden, müssen der Chefredaktion als Attachment (Word-Datei) **per Mail** zugestellt werden.
- 2) Das Textformat muss so einfach wie möglich sein: einfacher Zeilenabstand, keine Formatvorlagen oder Tabulatoren, Schriftart Times New Roman (Grösse 12 für den Text, 10 für die Fussnoten), dezimale Unterteilung (**fett**) beschränkt auf drei Stufen (**1.**, **1.1.**, **1.1.1.**), eventuell Hervorhebung einzelner Wörter im Text in *kursiver* Schrift.
- 3) Verweise auf Fussnoten erfolgen innerhalb des Textes (hochgestellte Zahlen). Die Fussnoten werden nur für kurze Kommentare, vergleichende Hinweise und Anmerkungen, jedoch nicht für bibliographische Angaben gebraucht.
- 4) Texte, die zur Veröffentlichung in den Rubriken **Forschung**, **Forum** und **Praxis** eingereicht werden, müssen mit einer einleitenden **Zusammenfassung** auf Deutsch, Französisch und Englisch eingereicht werden (anschliessend an den Titel und den Namen des Autors, Times New Roman Schriftgrösse 10), welche jeweils nicht länger ist als 8 Zeilen oder 120 Wörter mit maximal **6 Schlüsselwörtern**.
- 5) Maximale Länge der Texte:
  - Rubrik **Forschung:** Maximal 15 Seiten oder total 60000 Zeichen;
  - Rubrik **Forum:** Maximal 10 Seiten oder total 40000 Zeichen;
  - Rubrik **Praxis:** Maximal 15 Seiten oder total 60000 Zeichen;
  - Rubrik **News:** Mitteilungen und Rezensionen: Maximal 2 Seiten oder total 8000 Zeichen.
- 6) Der Redaktion sind Name, Vorname(n), Funktion ebenso wie Post- und E-Mailadresse des Autors mitzuteilen.

## Bibliographische Angaben

Der Verweis auf die Bibliographie erfolgt innerhalb des Textes in Klammern folgendermassen:

- Quellenangaben ohne Seitenzahl: (Killias 2001)
- Angabe der Seitenzahl bei Zitaten: (Killias 2001, 12)
- Mehrere Autoren: (Mine & Robert 2015)
- Mehrere Quellen durch Strichpunkt getrennt: (Killias 2001; Fink 2015)
- Bei mehreren Quellen desselben Autors, Jahreszahl durch Buchstaben ergänzen: (Killias 2001a; Killias 2001b)

Die Bibliographie befindet sich, sobald sie mehrere Werke umfasst, am Ende des Textes. Sie ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet und enthält nur die Hinweise auf im Text verwendete Literatur.

In der Bibliographie am Ende des Textes werden die Werke folgendermassen aufgeführt:

- Buch: Kaiser G., Kriminologie, Ein Lehrbuch, 3. Aufl., C. F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg 1996
- Beitrag zu einem Sammelwerk: Cassani U., Combattre le crime en confisquant les profits: nouvelles perspectives d'une justice transnationale, in: Bauhofer S., Queloz N., Wyss E. (Eds.), Wirtschaftskriminalität – Criminalité économique, Verlag Rüegger, Chur/Zürich 1999, 257-288
- Artikel in einer Fachzeitschrift: Vuille J., Traces d'oreille et preuve à charge: le Tribunal fédéral n'est pas sourd aux droits de la défense, Forumpenale 7, 2014, 347-350

Die Autoren erhalten Gratisausgaben der Nummer der *Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie*, in welcher ihr Beitrag veröffentlicht wurde:

- Rubriken **Forschung** und **Praxis:** 10 Exemplare
- **Forum:** 5 Exemplare
- **News:** (Rezensionen): 2 Exemplare

## Objectifs de la Revue suisse de criminologie

La *Revue suisse de criminologie* a pour but de publier des textes originaux qui rendent compte de la recherche et de la pratique criminologiques, en Suisse en particulier. Elle est cependant volontiers ouverte à des contributions étrangères et internationales, permettant notamment une approche comparative.

Elle se compose des quatre rubriques suivantes:

- **Recherche:** articles scientifiques, théoriques et empiriques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef après évaluation anonyme par deux personnes spécialisées (lectorat de la Revue);
- **Forum:** débats d'idées, notes de recherche, présentation de projets scientifiques ou pratiques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef;
- **Pratique:** contributions émanant et rendant compte de la pratique (prévention, intervention, sanction), dont la publication est décidée par la rédaction en chef;
- **News:** annonces et communications, recensions et références bibliographiques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef.

La revue paraît 2 fois l'an: en mars et en octobre. Les langues principales sont l'allemand et le français, mais des publications en anglais et en italien sont possibles.

## Directives pour la présentation des manuscrits

- 1) Les textes soumis pour publication dans la *Revue suisse de criminologie* doivent être adressés à la rédaction en chef par **courrier électronique**, en format Word.
- 2) Le format des textes doit être le plus sobre possible: interligne simple, pas de feuille de style ni de tabulation, caractère Times New Roman (12 pour le texte, 10 pour les notes de bas de page), subdivision décimale en caractère **gras** limitée à 3 degrés (**1.**, **1.1.**, **1.1.1.**), éventuelle mise en évidence de mots en *italique* dans le texte.
- 3) Le renvoi aux notes de bas de pages se fait dans le corps du texte (chiffres en exposant). Les notes sont utilisées seulement pour de brefs commentaires, points de comparaison ou indications de liens adéquats, mais en principe pas pour des références bibliographiques.
- 4) Les textes soumis pour publication dans les rubriques **Recherche**, **Forum** et **Praxis** doivent être accompagnés de **résumés** en allemand, en français et en anglais, chaque résumé ne dépassant pas 8 lignes ou 120 mots, ainsi que de **6 mots-clés** au maximum.
- 5) La longueur des textes ne doit pas dépasser:
  - rubrique **Recherche:** 15 pages au maximum ou 60000 signes tout compris;
  - rubrique **Forum:** 10 pages au maximum ou 40000 signes tout compris;
  - rubrique **Pratique:** 15 pages au maximum ou 60000 signes tout compris;
  - rubrique **News:** les communications et recensions bibliographiques: 2 pages au maximum ou 8000 signes tout compris.
- 6) Les nom, prénom(s), rattachement organisationnel, ainsi que les adresses postale et électronique complètes de l'auteur doivent être communiqués à la rédaction.

## Références bibliographiques

Le renvoi à la bibliographie se fait dans le texte de la façon suivante:

- Référence sans numéro de page: (Killias 2001)
- Référence avec le numéro de page (citations verbatim): (Killias 2001, 12)
- Plusieurs auteurs: (Jaquier & Vuille 2017)
- Si plusieurs références, les séparer par un point virgule: (Killias 2001, 12; Queloz 2012)
- Dans tous les cas, si plusieurs citations du même auteur pour la même année, distinguer par l'ajout d'une lettre: (Killias 2001a, Killias 2001b)

La bibliographie figure à la fin du texte et ne reprend, par ordre alphabétique des noms d'auteurs, que les références qui ont été utiles à la rédaction du texte (sources).

La liste des références en fin de texte prendra la forme suivante:

- Pour une monographie, par exemple: Kaiser G., Kriminologie, Ein Lehrbuch, 3<sup>ème</sup> éd., C. F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg 1996.
- Pour une contribution à un ouvrage collectif, par exemple: Cassani U., Combattre le crime en confisquant les profits: nouvelles perspectives d'une justice transnationale, in: Bauhofer S., Queloz N., Wyss E. (Eds.), Wirtschaftskriminalität – Criminalité économique, Verlag Rüegger, Chur/Zürich 1999, 257-288
- Pour un article dans une revue périodique, par exemple: Vuille J., Traces d'oreille et preuve à charge: le Tribunal fédéral n'est pas sourd aux droits de la défense, Forumpenale 7, 2014, 347-350

Les auteurs recevront des exemplaires du numéro de la *Revue suisse de criminologie* dans lequel leur contribution aura été publiée, par rubrique:

- **Recherche** et **Pratique:** 5 exemplaires;
- **Forum:** 2 exemplaires;
- **News:** (recensions): 2 exemplaires.



Dienstag, 6. November 2018

# Fachtagung Bedrohungsmanagement – Radikalisierung und gewalttätiger Extremismus Nationaler Aktionsplan

Leitung: Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Hauptmann Reinhard Brunner

Ort: Samsung Hall, Dübendorf ZH

Weitere Informationen und Anmeldung:

Europa Institut an der Universität Zürich, [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch), Telefon +41 44 634 48 91

In Kooperation mit:



## Orientierungshilfe für die Zusammenarbeit mit der forensischen Psychiatrie



### Forensiklexikon

Das Nachschlagewerk für soziale, medizinische und juristische Berufe

Josef Sachs, Miro Barp

**April 2018, CHF 36.–**

221 Seiten, broschiert, 978-3-7272-1578-0

**Stämpfli**

Verlag

**Stämpfli Verlag AG**

Wölflistrasse 1

Postfach

CH-3001 Bern

Tel. +41 31 300 66 77

Fax +41 31 300 66 88

[order@staempfli.com](mailto:order@staempfli.com)

[www.staempflihop.com](http://www.staempflihop.com)

Der Umgang mit psychisch kranken Straftätern, die Einschätzung des Rückfallrisikos bei Gewalt- und Sexualdelikten, der Kindes- und Erwachsenenschutz und das Berufsgeheimnis – das sind Themen aus der forensischen Psychiatrie. Damit beschäftigen sich aber auch Menschen aus so unterschiedlichen Bereichen wie Jurisprudenz, Psychologie, Pflege, Sozialarbeit, Polizei und Politik. Allerdings ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit schwierig, weil eine gemeinsame Sprache fehlt. Das Buch ist eine Orientierungshilfe für Fachleute und alle Menschen, die sich für dieses spannende Gebiet interessieren.

**Bestellen Sie direkt online:**

**[www.staempflihop.com](http://www.staempflihop.com)**

1587-121/18 | Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten